

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.07.2022	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Sachstand zur verzögerten Endabrechnung Erschließung Möggenweiler

1. Einführung

Die Gesamtmaßnahme wurde im Jahr 2013 mit der Planung begonnen und am 21.07.2021 abgenommen. Die zeitliche Abfolge der Projektabwicklung hat sich wie folgt dargestellt:

- 2013 Planungsauftrag, Entwurfsvermessung, Vorplanung
- 2014 - 2015 Baugrundgutachten, Entwurfsplanung
- 2015 - 2018 Grunderwerbsverhandlungen, Entwurf Standortalternativen RRB
- 2018 Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe
- 2019 - 2020 Bau des ersten Abschnittes mit Regenrückhaltebecken (RRB) und Sammler, Wasserrecht Mühlbach
- 2020 – 2021 Bau des zweiten Abschnittes, Teilschlussrechnung BA 1
- 2022 Schlussabrechnung BA 2

2. Abrechnung

Die Aufstellung und Abgrenzung von insgesamt 53 Kostensparten sind sehr aufwändig, weshalb eine vollständige Endabrechnung zum 31.12.21 auf keinen Fall realisierbar war. Auch die Möglichkeit bis April 2022 die Schlussrechnung auf das Haushaltsjahr 2021 zu buchen konnte aufgrund der Abrechnungsmenge nicht realisiert werden. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans ist die Verwaltung nach Rücksprache mit den beteiligten Ingenieurbüros davon ausgegangen, dass eine buchhalterische Abrechnung noch im Haushaltsjahr 2021

erfolgen kann. Insofern sind 2022 keine Haushaltsmittel veranschlagt und es fallen außerplanmäßige Ausgaben an. Eine Deckung kann zum Teil durch Einsparungen bei T-5410-023 Oberfischbach Ost Baukosten, T-5410-024 Kreisverkehr Oberfischbach-Ost, AI0341-032 Kanal Oberfischbach Ost, AI0341-031 Kanal Klosteröschle sowie T-5410-033 Neubau Dorfplatz Ittendorf erfolgen.

Künftig werden entsprechend der Vorgaben der Hauptsatzung Nachträge, die im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats liegen rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt.

2.1 Teilschlussrechnungen 2021

9 Teilschlussrechnungen konnten noch in 2021 angewiesen werden (plus 5 private Hausanschlussrechnungen - nicht aufgelistet).

2.2 Geprüfte Rechnungen in 2022

Seit 17.03.2022 hat Fa. Zwisler alle Teilrechnungen vorgelegt. Davon sind seit 23.06.22 alle Wasserleitungs-, alle Schmutzwasser- und Regenwasser- (21 Stück) sowie die privaten Hausanschlussrechnungen (6 Stück, nicht aufgelistet) vollständig geprüft.

2.3 Noch ausstehende Rechnungsprüfung in 2022

Zurzeit erfolgt die Bearbeitung der Mischwasser-, der Mühlbach- sowie der historischen und nichthistorischen Straßenbaurechnungen. Der Abschluss der Prüfung für die restlichen 12 Sparten ist nach der Sommerpause vorgesehen.

3. Kostenentwicklung (Fa. Zwisler)

Die letzte Kostenberechnung wurde 2014 für den Standort des Regenrückhaltebeckens (RRB) oberhalb des Friedhofs erstellt. Wegen Grunderwerbsschwierigkeiten musste im Zeitraum 2015 – 2018 nach anderen Standorten gesucht werden.

Anhand der letztlich im Möggenweiler Osten umsetzbaren Variante „Standort 933 Muldenbach“ war 2018 ein bepreistes Leistungsverzeichnis mit 3,296 Mio. € exkl. NK. erarbeitet worden, welches als Vergleichsgrundlage für das Ausschreibungsergebnis von 3,275 Mio. € exkl. NK. herangezogen wurde.

Es sind Auftragserweiterungen in Höhe von rund 4 % der ursprünglichen Vergabesumme durch den Gemeinderat beschlossen worden. Darüber hinaus waren Nachträge, die aufgrund des Bauens im Bestand notwendig geworden waren, bewilligt worden: Anteil an Vergabesumme etwa 6 %.

Bezeichnung	Gesamt
Kostenberechnung 2014 und 2018 o.NK.	
Kostenberechnung o.NK. 2014 (alte Planvariante R	2.623.090,82 €
Bepreistes LV o.NK. 10.11.18	3.296.086,40 €
Vergabesumme	
Vergabe 27.11.18 an Zwisler	3.275.096,54 €
Auftragserweiterungen und Nachträge	
Bezeichnung	
NA 1, Zulage fehlender Arbeitsraum Trasse RRB	30.403,20 €
NA 2, Auftragserweiterung Verbundwasserleitung	44.636,54 €
NA 3, Zulage Kleinstflächen asphaltieren	1.820,70 €
NA 4, WV- Notversorgung	24.922,73 €
NA 5 zusätzliche Formstücke Wasserleitung	28.963,22 €
NA 6 Auftragserweiterung WV- Fallleitung DN 300	63.091,90 €
NA 7 Anpassung BE / VR (Auftragserw.)	73.251,25 €
NA 8 Weihnachtsbaumhülsen	entfällt
NA 9 Erschweris Arbeitsraum Geb,13 und 15	9.491,44 €
NA 10 zusätzliche Armaturen Wasserleitung 250/300	7.331,01 €
NA 11 Böschungsverbau Weiden/Jute Mühlbach	2.484,57 €
Auftragserweiterung Vollausbau Weg 980	26.000,00 €
Summe Auftragserweiterungen / Nachträge	312.396,56 €
Erweiterte Vergabesumme	
Erweiterte Beauftragung Zwisler	3.613.493,10 €
Vorläufige Schlussrechnungssummen Zwisler	
Vorl. Gesamtsumme SR Zwisler	4.113.396,19 €
Veränderung in Prozent	14%

3.1 Auftragserweiterungen zur Wasserversorgungssicherheit der Niederzone

Bis zum Baubeginn in Möggenweiler wurde zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit in der Wasserversorgung noch von einer Erweiterung des Wasserhochbehälters Lichtenberg ausgegangen. Während der Erschließungsarbeiten in Möggenweiler musste diese Überlegungen geändert werden; vom Gemeinderat wurde der Beschluss zum Bau eines neuen Wasserhochbehälters Möggenweiler zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgungssicherheit gefasst. Um zukünftig nicht ein weiteres Mal die neu hergestellte Straße zur Verlegung von Füll- und Fallleitungen für den neuen Wasserhochbehälter öffnen zu müssen, wurde aus wirtschaftlichen Gründen die Erweiterung

des Auftrages der Fa. Zwisler beschlossen (vgl. GR-Beschluss vom 23.06.2020). Hierbei wurde der 1. Teil der notwendigen Leitungsarbeiten für den zukünftigen Neubau des Wasserhochbehälters Möggenweiler und die Versorgung der angeschlossenen Wasserzonen hergestellt. Die Kostenberechnung und Freigabe durch den Gemeinderat belief sich auf ca. 150.000 Euro. Die tatsächlich abgerechneten Kosten belaufen sich in Höhe von ca. 118.000,- € (ca. 4% der Auftragssumme) und stellen sich im Detail wie folgt dar:

- zusätzliche Vorstreckung einer künftigen Ringleitung der Wasserversorgung (WV) DN 200 mm von Fallleitung Eichenweg über Lederlenweg und Möggenweilerstraße zum Knoten Anton-Reichle-Straße (siehe NA 2) zur Strukturverbesserung der WV
- zusätzliche Verlegung einer WV-Hauptfalleitung DN 300 mm von Knoten Anton-Reichle-Straße über die Möggenweilerstraße zum Ortsende Nordost (siehe NA 6) zur späteren Weiterführung in den Neubau des HB Möggenweiler
- Erweiterung des Vollausbau von Weg 980 auf etwa 85 m Länge
- der Ausbau der zusätzlichen WV-Ringleitung und Erdverkabelung durch die Netzte BW machte eine Ertüchtigung des Lederlenwegs im Zuge der Bauarbeiten für die Zukunft wirtschaftlicher als die Beibehaltung des geschädigten Weges

Die Kostenberechnung belief sich auf ca. 150.000 Euro, die Ausführung konnte deutlich günstiger abgerechnet werden.

3.2 Nachträge

Leistungen, welche im Zuge des Bauens im Bestand notwendig, aber nicht im LV enthalten waren - im Wesentlichen durch beengte Platzverhältnisse, zahlreiche Leitungsquerungen, nicht durch Vermessung vorher ermittelbare Einbauten und Leitungen, Trassenänderung wegen nicht erzielbarem Grunderwerb, etc. - sind durch Nachtragsangebote in der Gesamthöhe von ca. 194.000,- € beauftragt worden (ca. 6% der Auftragssumme).

Das Gewerk „Wasserversorgung“ ist in enger Zusammenarbeit mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee) ausgeschrieben worden.

Die Nachtragsbeschreibungen im Einzelnen:

→ NA 1 Regenwassersammler

Betrag: 30.403,20 €

Entlang der Sammlertrasse zum RRB „Standort 933 Muldenbach“ konnte die Stadt leider nicht über die notwendigen Lagerflächen für Grabenaushub und Rohrmaterial verfügen. Die in der Planung vorgesehenen privaten Flächen konnten im Bau nicht zur Nutzung herangezogen werden. Aufgrund dessen musste Fa. Zwisler den Aushub immer vor Kopf auf den LKW verladen, was zu nicht kalkulierten Behinderungen und Erschwernissen im Ablauf führte. Die dadurch entstandenen Mehrkosten sind am 01.04.2020 über NA 1 bewilligt worden.

→ NA 2 WV-Strukturverbesserung

Reine Auftragserweiterung zur WV Strukturverbesserung, siehe 3.1.

→ NA 3 Straßenbau

Betrag: 1.820,70 €

Im Zuge der abschnittsweisen Belagsherstellung im Kreuzungsbereich des landwirtschaftlichen Wegs 980 / Möggenweilerstraße Ost mussten nicht mit dem Fertiger herstellbare Kleinflächen und Zwickel von Hand bearbeitet werden. Die Erschwernis hierfür war nicht in der Ausschreibung enthalten. Bewilligung am 01.04.2020.

→ NA 4 Wasserversorgung innere Erschließung

Betrag: 24.922,73 €

Das LV umfasste die Herstellung von temporären Notwasserversorgungen über „fliegend“ verlegte Schlauchleitungen bis zum Wasserzähler der einzelnen Anwesen. Unter anderem aufgrund der notwendigen frostsicheren Notwasserversorgung wurde von SWSee vor Ort eine aufwendigere Notversorgung angeordnet. Es mussten sämtliche Gebäudezuleitungen geortet und außen freigelegt werden. Der Zusammenschluss von Notversorgungsschlauch mit der Gebäudezuleitung machte Formstücke notwendig, welche in der Ausschreibung nicht enthalten waren. Diese Leistungen sind über NA 4 am 23.09.2020 bewilligt worden.

→ NA 5 Wasserversorgung innere Erschließung / Druckleitung zum HB

Betrag: 28.963,22 €

In diesem Nachtragsangebot sind zusätzlich notwendige Formstücke und Armaturen im Zusammenhang mit dem Bau des Wasserleitungsnetzes und der Pumpendruckleitung enthalten. Diese Leistungen sind am 23.09.2020 bewilligt worden.

→ NA 6 Reine Auftragserweiterung zur WV Strukturverbesserung, siehe 3.1.

→ NA 7 Verlängerte Baustelleneinrichtung und Verkehrsregelung, Erschwernis in der Rechnungsaufteilung

Betrag: 73.251,25

Bedingt durch die unter 3.1 ausgeführten Auftragserweiterungen verlängert sich die Vorhaldedauer von Baustelleneinrichtung, Verkehrsregelung und Baustellenabsicherung, wodurch sich die Kosten dafür entsprechend erhöhen (BE ca. 24.900 €, VR und BA jeweils ca. 1.200 €). Außerdem umfasst NA 7 Kosten für die Ausweitung der Rechnungsaufteilung in 24 zusätzliche Sparten (Anteil ca. 5.400 €), für die Erschwernis bei der Unterquerung der alten Bachverdolung mit 5 Rohrleitungen (Anteil ca. 15.000 €), für die Erschwernis beim Freilegen des Leitungsknotenpunktes Weg 980/Möggenweilerstraße (Anteil ca. 20.000 €) sowie Kosten von zusätzlichen Hofangleichungen in Paradiesweg, Eichenweg und Hochwaldstraße (Anteil 6.500 €).

→ NA 8 wurde storniert

→ NA 9 Mühlbachdole

Betrag: 9.491,44 €

Die neue Mühlbachdole musste eng entlang der Anwesen Möggenweilerstraße 13 und 15 trassiert werden. Wegen der in die Trasse einragenden Vordächer konnte der Bagger beim Grabenaushub nur unter beengten Verhältnissen arbeiten. Die Erschwernis hierfür wird von NA 9 abgedeckt.

→ NA 10 Wasserversorgung innere Erschließung Hausanschlüsse

Betrag: 7.331,01 €

In diesem Nachtragsangebot sind zusätzlich notwendige Formstücke und Armaturen im Zusammenhang mit der Herstellung von Hausanschlüssen enthalten.

→ NA 11 Mühlbach

Betrag: 2.484,57 €

Aufgrund langwieriger Grundstücksverhandlungen konnte die endgültige und genehmigungsreife Planung des Mühlbaches erst im Oktober 2019 vorgenommen werden. Die dort für Teilabschnitte vorgesehene Böschungssicherung mit Weiden und Jutegewebe ist nicht in der Ausschreibung von 2018 enthalten. Die notwendigen Leistungen wurden erst nachträglich vom LRA gefordert und deshalb als Nachtrag eingereicht.

3.3 Abweichung fortgeschriebene Auftragssumme und vorl. Endabrechnungssumme

Die aus den vorliegenden Schlussrechnungen der Fa. Zwisler resultierenden Gesamtbaukosten belaufen sich Stand 30.06.22 auf 4.113.036,29 €. Damit wird die fortgeschriebene Auftragssumme Zwisler mit 3.613.493,10 € um rund 14% überschritten. Dies ist der anspruchsvollen Aufgabe geschuldet, die sehr aufwendigen Infrastruktur in das bestehende Umfeld von Möggenweiler einzupassen und baulich zu realisieren. Darin enthalten sind u.a. auch die Mehrkosten für die Wasserversorgungssicherheit über den geplanten Wasserhochbehälter Möggenweiler (vgl. 3.1 Auftragserweiterungen). Stand 05.07.2022 wurden bisher rund 3.450.00,00 € an die Fa. Zwisler ausgezahlt.

Die Endabrechnung (bei 13 Sparten noch nicht abgeschlossen) weicht bei den einzelnen Kostenstellen unterschiedlich von den durch die o.a. Nachträge und Erweiterungen fortgeschriebenen Baukosten ab. Dies ist in gegenüber der Ausschreibung höheren Positionsmengen begründet:

Erweiterte Beauftragung Zwisler	720.456,44 €	1.101.982,81 €				424.395,05 €	1.010.648,57 €		32.198,89 €	52.983,27 €	244.828,07 €
Vorl. Gesamtsumme SR Zwisler	696.329,62 €	238.629,77 €	751.833,27 €	168.483,78 €	666.168,68 €	616.717,18 €	543.908,68 €	43.788,26 €	56.838,87 €	320.338,18 €	
Teilzusammenfassungen		1.158.946,82 €					1.160.625,86 €				
Abweichung in Prozent	-3%	5%				57%	15%		36%	7%	31%
Bezeichnung	1. SW-Kanal	2. RW-Kanal historisch	3. RW-Kanal nicht hist.	4. Mischwasser-Kanal	5. WV	6. Straße historisch	7. Straße nicht hist.	8. Straßenbeleuchtung	9. Breitband	10. Mühlbach	

Die wesentlichen Massenmehrungen gibt es bei den Gewerken der Wasserversorgung, der Straßenbeleuchtung und des Mühlbachausbaues.

→ Wasserversorgung

- Verlängerung der Hauptnotversorgung bis zum Ortsnetz im Bereich Pestalozzistraße
- Verstärkung der Notversorgung in der Möggenweilerstraße Ost wegen Druckproblemen
- zusätzliche Erdarbeiten für die Auftragserweiterungen NA 2 und NA 6

→ Straßenbeleuchtung

- andere Verteilung der Baustelleneinrichtung und Verkehrsregelung

→ Mühlbachausbau

- zusätzliche Massen für Ausbau und Entsorgung von Z 1.2- Material
- daraus folgend höherer Anteil an Bodenaustausch
- 2 weitere Rohrkrümmer und Tangentialschächte durch Trassenänderung bei

Möggenweilerstr. 13 und 19

- höhere Menge an Trockenmauerwerk zur Sicherung der Böschungen entlang Straße und Privatgrundstücken

3.4 Baunebenkosten etc.

Die Honorarkosten erhöhen sich nicht, da diese auf Grundlage der Kostenberechnung ermittelt werden. Sobald alle Unterlagen fertig geprüft vorliegen, wird eine Aufstellung der endgültigen Baukosten sowie der Nebenkosten (Honorar IBS, Honorar RBSwave, SIGEKO, Straßenlampen, Kampfmitteluntersuchungen, Fachgutachterliche Begleitung Aushub, Baugrunduntersuchungen, Hydrogeologische Untersuchungen. Beweissicherung Grunderwerb, Entschädigungen, Notarkosten etc.) vorgenommen.

Die Endabrechnung soll nach der Sommerpause vorliegen.

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgenannte Kostenaufstellung- /und entwicklung zur Kenntnis
2. Den außerplanmäßigen Ausgaben wird wie im Sachvortrag dargestellt zugestimmt.
3. Eine Gesamtabrechnung der Maßnahme mit Kostenfeststellung wird dem Gemeinderat spätestens im Herbst 2022 vorgelegt.

Kostenhochrechnung_Möggenweiler